Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 106.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 11. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 8. Juli. General Liapunow telegraphiert von Sachalin unterm 7. Juli: Um 9 Uhr morgens näherte sich ein japanisches Geschwader dem Dorfe Chipisan, 20 Werst südwestlich von Korsakowsk und eröffnete das Feuer auf die Küste. — Ein zweites Telegramm vom 7. Juli meldet: Um 2 Uhr nachmittags näherte sich ein japanisches Geschwader dem Dorfe Meree auf 15 Werst und eröffnete das Feuer aus Torpedobooten. Dann begann die Landung von 15 Schiffen. Um 3 Uhr nachmittags näherten sich 15 Torpedoboote Kusakowsk. Eine russische Batterie eröffnete das Feuer. Die Torpedoboote beschossen die Strandbatterie, wurden aber durch das Feuer der Russen gezwungen, die Beschießung einzustellen und sich zurückzuziehen. Der Kommandant der russischen Abteilung leistete so lange als möglich Widerstand, gab aber dann Befehl, die Küstengeschütze in die Luft zu sprengen und alles in Brand zu setzen. Dann zog er sich mit seiner Abteilung nach Norden zurück. Während der Beschießung wurden vier Einwohner getötet. Ein Matrose wird vermißt.

Petersburg, 8. Juli. Ein Telegramm des Generals Linewitsch vom 7. Juli meldet, daß die Japaner am 5. d. M., 5 Uhr morgens, die Offensive gegen Reynlha und Laguchan ergriffen und die russischen Abteilungen sich langsam zurückgezogen haben, wobei sie den Feind zurückhielten. Heute früh um 2 Uhr setzte der Feind den Angriff auf Loguchan fort. Die Japaner eröffneten ein Geschützfeuer gegen die russischen Vorposten, die zurückgingen. Hierauf wurde die japanische Offensive eingestellt. Der Feind ging zurück und besetzte seine früheren Stellungen wieder. Ein zweites Telegramm meldet: Heute morgen nahmen mehrere japanische Bataillone und Eskadrons mit Artillerie die Offensive gegen den rechten russischen nieder auf. Die russischen Vorposten vermochten ihre Stellungen zu halten.

London, 7. Juli. Russische Agenten unterhandeln mit englischen Werften wegen Lieferung von Kriegsschiffen. Zwei Torpedobootszerstörer sind jetzt im Bau zu Jarrow. Das auswärtige Amt dürfte voraussichtlich eingreifen.

Die Volksbewegung in Rußland.

Lyck, 7. Juli. Durch eine an einer belebten Straßenkreuzung in Bialystok geworfene Bombe wurden gestern abend 2 Polizeimeistergehilfen, 2 Polizeioffiziere, 2 Schutzleute und 2 Frauen schwer verwundet. Militär und Polizei sperrten die Hauptstraßen ab. Das Militär schoß aufs Geradewohl, die Kavallerie verwundete 100 und tötete etwa 50 Personen, namentlich im Judenviertel, und zwar meist unbeteiligte Leute. Der Polizeimeister legte sein Amt nieder. Die Revolutionäre erzwingen den allgemeinen Ausstand.

Wien, 7. Juli. Aus Lemberg wird telegraphiert: Infolge der unsicheren Zustände in Rußland findet eine Massenflucht aus den angrenzenden Gouvernements statt. In den letzten Tagen fuhren fast täglich 15 000 Personen nach Oesterreich, Ungarn und Rumänien.

London, 7. Juli. Dem ‚L.-A.' zufolge meldet ‚Daily Mail' aus Odessa, Feodosia stehe in Flammen, der Fürst Potemkin beschieße die brennende Stadt.

Bukarest, 8. Juli. Der „Potemkin" und das ihn begleitende Torpedoboot sind wiederum in Constanza eingetroffen und haben sich den rumänischen Behörden, welche auf beiden Schiffen die rumänische Flagge hißten, ergeben.

Frankfurt a. M. 8. Juli. Die ‚Frankf. Ztg.' meldet aus Konstantinopel vom 7. d. M.: Nach einem hier eingelaufenen Telegramm hat Vizeadmiral Krieger von der Schwarzmeerflotte heute nacht durch Selbstmord geendet. Der Grund ist der Vorwurf des Zaren, er sei zu schlapp bei der Bekämpfung des „Potemkin" gewesen!

Westfalen-Rheinland.

Halver, 10. Juli. Die neuen Postkartenblocks der Reichspost werden etwa Anfang August zur Ausgabe kommen, sobald die Reichsdruckerei die erforderliche Anzahl von Blocks zur Verteilung an die Verkehrsanstalten fertiggestellt hat. Die Blocks sind in der einfachsten Weise dadurch hergestellt, daß an dem Schnitt der beiden Schmalseiten der Karten Leim aufgetragen ist. Die zehn auf diese Weise vereinigten Karten bilden so ein widerstandsfähiges Ganzes, sind aber auch leicht und ohne Beschädigung auseinanderzunehmen. In der Tasche aufbewahrt, behalten sie mehr ihre Festigkeit als einzelne Karten. Das Geschäft der Uebergabe und der Abrechnung zwischen den Postbeamten wird durch die neuen Blocks nicht noch weiter erschwert werden. Die Blocks werden einfach mit den einzelnen Karten verrechnet. Wenn die Blocks als solche keine Nachfrage finden, so können die Postkarten auch einzeln von den Postanstalten verkauft werden. Die Blocks tragen vielleicht dazu bei, das Publikum mehr als bisher daran zu gewöhnen, die Postwertzeichen in größeren oder kleineren Mengen zu kaufen, statt sie für jeden einzelnen Fall besonders zu entnehmen.

✕ **Halver**, 10. Juli. Seitens der Königl. Regierung zu Arnsberg ist dem Schulamtsbewerber Herr Becker aus Schwerte die durch den Weggang des Herrn Lehrer Stiekel freigewordene Lehrerstelle der hiesigen Volksschule aushülfsweise überwiesen.

‖ **Halver**, 10. Juli. Am Freitag nachmittag fand im Hotel zur Fuhr eine Sitzung der größeren Kirchlichen Gemeindevertretung statt. Zunächst wurde eine Etatsüberschreitung genehmigt. Sodann lag ein Antrag der politischen Gemeinde auf Grundstücksverkauf neben der Rektoratschule vor. Dem Antrage wurde stattgegeben und kostet der □ m Mk. 3,25 Das Grundstück soll zur Vergrößerung der Rektoratschule dienen. Desgleichen wurde ein Grundstück, ebenfalls neben der Rektoratschule, an Herrn W. Woeste zum Preise von Mk. 6,50 per □ m verkauft. Ferner wurde eine Kommission eingesetzt, die an Hand des Bebauungsplanes das ganze Grundstück zwischen der Rektoratschule und der Dresbach'schen Fabrik in einer geeigneten Weise aufschließt. In Bezug des Konfirmandenhauses lag ein Schreiben des Konsistoriums vor, welches zur Kenntnis gebracht wurde, danach soll die Frage behufs Bauung eines Konfirmandenhauses im Auge behalten werden. Zur Erzielung einer besseren Lüftung in der Kirche sollen Gitter angeschafft werden, die in die geöffneten Türen gestellt werden können und so der Luft einen freien Durchzug gestatten.

⊙ **Halver**, 10. Juli. Am Sonntag, den 23. Juli findet hierselbst im „Adler" die 2, diesjährige Versammlung des Lenne-Volme-Kreises für vereinfachte Stenographie, System „Stolze-Schrey" statt, worauf wir Interessenten schon jetzt aufmerksam machen. — Der Rheinisch-Westfälische Stenographen-Verband Stolze-Schrey hält in den Tagen vom 5. bis 7. August er in Dortmund seinen 8. Stenographentag ab. Die öffentliche Hauptversammlung findet am Sonntag, 11½ Uhr vormittags in „Reinoldushof" statt. Den Fest-Vortrag wird Herr Kreisschulinspektor Wolff-Heiligenstadt über „Stenographie und Schule halten.

□ **Halver**, 7. Juli. Die auf gestern abend bei Herrn P. Brinkmann anberaumte Monatsversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht wurde gegen 9 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Lehrer Horstmann, eröffnet. Derselbe berichtet zunächst in ausführlicher Weise über die am 17. und 18. Juni in Hannover stattgefundene Jubiläums-Verbands-Ausstellung, die er als Delegierter des hiesigen Vereins besucht hat. Herr Horstmann hob hervor, daß genannte Ausstellung trotz der ungünstigen Jahreszeit, sehr beschickt gewesen sei, im ganzen seien 516 Nummern ausgestellt worden. Vorzüglich vertreten waren die schweren Rassen, wie Cochins, Langschans, Plymouts-Rocks, Dominikaner, Wyandottes in allen Farben, Ramelsloher und Frühbruten; Wassergeflügel war wenig vertreten, Tauben waren zahlreich und in guten Paaren ausgestellt. Herr Horstmann hob tadelnd hervor, daß die Ausstellungsleitung recht säumig in der Veröffentlichung der Prämiierung gewesen sei, die Tiere seien schlecht gefüttert worden, die Prämiierung sei eine recht mangelhafte gewesen und recht unsinnige Kreuzungen seien mit den höchsten Ehrenpreisen prämiiert worden, dagegen seien Italiener, Hamburger und die spanischen Rassen recht schlecht weggekommen. Sodann verliest Herr Horstmann das Protekoll der Ausschußsitzung vom 12. März d. J. in Hamm. Danach soll wahrscheinlich im Jahre 1907 die Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Dortmund stattfinden. An dieser Ausstellung will sich der Westfälische Geflügelzüchter-Verband mit einer Sonderausstellung beteiligen. Zum Schluß verteilt Herr Horstmann die von den Mitgliedern bestellten Geflügel-Fußringe, und nachdem noch einige interne Angelegenheiten des Vereins erledigt waren, wurde gegen 11 Uhr die Sitzung geschlossen. Der angekündigte Vortrag „Ueber Pekingenten" ist auf die nächste Versammlung verschoben.

= **Halver**, 10. Juli. In vorgestriger Schwurgerichts-Sitzung in Hagen wurde auf die beim Reichsgericht eingelegte Revision der vor einiger Zeit wegen Verleitung zum Meineide zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilte Herr Arthur Schütte zu Heesfeldermühle nach längerer Beratung kostenlos freigesprochen. Es waren in dieser Sache 40 Zeugen geladen.

\+ **Halver**, 10. Juli. Bei dem gestrigen Rennen in Wipperfürth erhielt Herr Herm. Schellhase im Eröffnungsfahren den 3. Preis.

□ **Schalksmühle**, 7. Juli. Gestern fand hierselbst die zweite amtliche Kreis-Lehrerkonferenz der Lehrer der Kreisschulinspektion Kierspe statt, welche vom Herrn Kreisschulinspektor Pels-Leusden geleitet wurde und um 10½ Uhr morgens in der 1. Klasse der hiesigen Volksschule begann. Herr Lehrer Helmig-Heesfeld behandelte mit den Schülern die beiden ersten Strophen des Liedes: „Wachet auf, ruft uns die Stimme." In recht erbaulicher, treffender Weise führte der Unterrichtende die Kinder in das Verständnis dieses schönen Kirchenliedes ein. Die Fortsetzung der Konferenz fand danach im Saale des Herrn Husser statt, die mit Gesang und Gebet eingeleitet wurde. Der Herr Kreisschulinspektor begrüßte zuerst die erschienenen Gäste, Herrn Rektor Halverscheid und Herrn Humke, sowie die neu eingetretenen Herrn Lehrer des Bezirks. Nachdem das Protokoll der letzten Konferenz vom Herrn Hauptlehrer Schultz-Halver verlesen und dann vollzogen worden war, wurden die wichtigsten Regierungs- und Ministerial-Verfügungen bekannt gegeben, worauf dann Herr Hauptlehrer Dreisbach die Besprechung der gehörten Unterrichtsprobe einleitete, An diese Besprechung knüpfte sich ein lebhafter Gedankenaustausch. Sodann hielt Herr Kortejohann-Halver einen Vortrag über das Thema: „Wie erziele ich einen guten Schulgesang?" Der Herr Referent löste seine Aufgabe in recht ausführlicher, treffender Weise und erntete reichen Beifall für seinen schönen Vortrag. Zum Schluß hielt Herr Gräwe-Kierspe noch ein Referat über „Gefährdung und Erhaltung deb Naturdenkmäler", wofür ihm die Versammlung Beifall zollte. Gegen 2 Uhr wurde ein gemeinsames Mittagsmahl eingenommen, das vorzüglich mundete und dem Wirt alle Ehre machte. Nach dem ersten Gange toastete der Herr Kreisschulinspektor auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. In das dreimalige Hoch wurde kräftig eingestimmt und sang die Versammlung die Nationalhymne. Gegen 4½ Uhr fuhren die auswärtigen Herren ihrem Heim zu. Die nächste Konferenz soll am 8. August in Kierspe stattfinden. Herr Weber-Mühlen-Schmidthausen wird alsdann eine Lektion halten: „Der heilige Geist hat mich mit seinen Gaben erleuchtet." Herr Lehrer Wahle-Meinerzhagen hat einen Vortrag übernommen über das Thema: „Willensbildung in der Volksschule."

Kierspe, 5. Juli, In heutiger mit Currande vom 26. v. M. vorschriftsmäßig zusammenberufenen Versammlung der Gemeinde Vertretung wurde verhandelt und beschlossen: 1. Das neugewählte Mitglied der Gemeinde-Vertretung eingeführt; 2. Der Beschluß des Schulvorstandes vom 29. v. M. betr. die Abänderung der Besoldungsordnung der Lehrpersonen genehmigt; 3. Verschiedene Parzellen zur Forstkultur anzukaufen; 4. Dem Antrage der Freiwilligen Feuerwehr hierselbst um Gewährung einer Beihülfe zu entsprechen. ebenfalls derjenigen zu Neuenhaus; 5 Den Weg von Neuenhausen nach Höhlen und Oberhof auszubessern; 6. Die Feuer-Versich.-Gesellschaft Providentia in Köln bei der hiesigen Sparkasse zu accreditieren; 7. Den Weg von Kierspe nach Elbringhausen nach Fertigstellung abzuwalzen; 8. Eine Entscheidung in der schwebenden Prozeßsache war noch nicht eingegangen; 9. Wegen des Antrages der Wwe. Kaspar Rövenstrunk hierselbst in Unterhandlung zu treten; 10. Dem Landwirt Ew. Kämper zu i. d. Mark die Instandhaltung des Weges am Langenberg bis auf weiteres zu übertragen.

Rönsahl, 6. Juli. Dem praktischen Arzt Herrn Dr. med. Heinrich Heinemann hierselbst ist der Charakter als Sanitätsrat verliehen worden.

Bochum, 7. Juli. Was man unter Likör versteht. Ein besonders die Wirte interessierendes Urteil fällte die Bochumer Strafkammer in einer Berufungsklage, die einem Wirt aus Recklinghausen betraf. Das Gericht stellte sich mit der Verteidigung auf den Standpunkt, daß Kognak, Arrak, Rum, Wachholder usw. nach volkstümlicher Auffassung als Liköre zu gelten haben. Der Bezirksausschuß, der dem angeklagten Wirt die sogenannte kleine Konzession, d. h. die auf Likör beschränkte Schankerlaubnis erteilte, habe dabei offenbar diesen landläufigen Begriff im Auge gehabt und den gewöhnlichen Schnaps von den Getränken ausscheiden wollen.

Dortmund, 7. Juli. Unter der Brücke der ehemaligen Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn wurde auf dem Geleise der Strecke Dortmund-Hamm eine anscheinend dem Arbeiterstande angehörige Leiche gefunden. Der Kopf fehlte gänzlich und war bisher noch nicht aufzufinden. Bei der Leiche fand man nur ein Schlüsselbund und an diesem eine Marke mit dem Namen Wilhelm Schröder.

Dortmund, 6. Juli. Das hiesige Schwurgericht sühnte gestern eine maßlose Roheit, die der Bergmann Friedrich Schlüchtermann aus Unna an seiner eigenen Frau beging, mit einer schweren Freiheitsstrafe. Der Mann, der einen großen Teil seines Verdienstes in Alkohol umsetzt, warf am Abend des 12. März seiner Frau nach einem Wortwechsel die brennende Küchenlampe in den Rücken, der Petroleumbehälter explodierte und das brennende Petroleum setzte die Kleider der Frau in Brand, die einer Feuersäule gleich, über die Straße zu ihrer Nachbarin rannte und diese in Gefahr brachte. Mit entsetzlichen Brandwunden brachte man die Frau ins Krankenhaus, wo sie nach zwei Tagen unter den gräßlichen Schmerzen, aber bei fast vollem Bewußtsein ihren Geist aufgab. Das Schwurgericht verurteilte den brutalen Mann gestern wegen Körperverletzung mit Todeserfolg zu einer Gefängnisstrafe von 4 Jahren.

Düsseldorf, 6. Juli. Hier wurden zwei junge Burschen festgenommen, die ihren in Köln wohnenden Eltern 3700 Mark gestohlen hatten in der Absicht, gemeinschaftlich nach Mexiko auszuwandern und dort ein Trapperleben zu führen. Sie hatten am hiesigen Platze bereits für 900 Mark Waffen und Kleider angekauft, auch zwei Ueberfahrkarten zu 840 Mark bestellt, als sie von ihren durch die Polizei benachrichtigten Eltern zurückgeholt wurden. — Der hiesigen Kriminalbehörde gelang es, in der Person des Reisenden Josef Kerschgens aus Köln einen gemeingefährlichen Schwindler abzufassen, als er am Postamte Derendorf lagernde Sendungen in Empfang nehmen wollte. Der sehr elegant und sicher auftretende Gauner hat sich nachgewiesenermaßen und stets unter anderem Namen in einer Anzahl von Fällen von Geschäftshäusern ersten Ranges als Reisender engagieren lassen, die betreffenden Firmen durch bedeutende fingierte Aufträge um erhebliche Reisevorschüsse und Provisionen geprellt und alsdann nichts mehr von sich hören lassen.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachdruck verboten.)

„Häßliche Einrichtungen."

Der Sommer kam — des Zephyrs Lüftchen wehn — die Rosen blühn, von denen einst gedichtet: — daß just bei ihnen grad die Dornen stehn — das ist im Leben häßlich eingerichtet! — Häßliche Einrichtungen aber gibt es leider viel in diesem Erdenleben, — man muß oft dulden, was man gar nicht liebt — dem Lichte ist der Schatten beigegeben! — Schön ist die Rose und das grüne Laub — schön ist ein Gang auf Promenadenwege — doch häßlich ist die Schleppe und der Staub — und häßlich — kommt uns ein „Töff-Töff" entgegen! — Nicht schön ist ein verregnet Sommerfest — wenn vorm Gewitter alles rennt und flüchtet — man kommt zu Haus und ruft total durchnäßt: — das hat Herr Pluvius häßlich eingerichtet! — Die Bäder locken jetzt viel Menschen an — die Zeit der Rosen ist die Zeit der Reisen — denn nach Erholung lechzt manch braver Mann — er steigt vergnüglich auf die Bahn von Eisen — bald fließt das Geld und ist er noch so zäh — es schmilzt zusammen, was er aufgeschichtet — das viele Trinkgeld greift ans Portemonnaie — und das ist doch sehr häßlich eingerichtet! — Der Schah von Persien — wie er oft getan — will wieder mal Europa sich betrachten — Er fährt nur erster Klasse auf der Bahn — nur ersten Ranges kann er übernachten — natürlich gehen große Summen drauf — weil auf Komfort niemals solch Gast verzichtet, — doch macht der Wirt die große Rechnung auf — denkt selbst der Schah: 's ist häßlich eingerichtet! — Jüngst weilte Spaniens König in Paris — fuhr mit Herrn Loubet offiziell spazieren — doch weil er jung war, wollt er überdies — sich hinterher privatim amüsieren — doch chère mama regiert noch ziemlich stramm, — sie drahtete und hat den Traum vernichtet, — daß selbst ein König denkt vom Telegramm! — das ist im Leben häßlich eingerichtet! — Der Juli kam, — wir wechseln das Quartal — und was das arme Herz auch sehnt und dichtet — jetzt heißt es „Zahlen" — das ist sehr fatal — und übrigens sehr häßlich eingerichtet! — Doch liebe Leser, gelt, Eins zahlt Ihr gern, — das Zeitungsgeld! — Ihr abonniert doch weiter — auf dieses Blatt, dann bleibt auch der nicht fern, — der Euch so oft erschienen als

Ernst Heiter.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Bekanntmachung.

Von dem Gemeinde-Bezirk Halver sind Meßtischblätter im vergrößerten Maßstabe (1 : 10000 beschafft.

Soweit der Vorrat reicht, können solche gegen Erstattung der Selbstkosten von dem hiesigen Amtsbauamte bezogen werden.

Halver, den 4. Juli 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Sitzung

der Gemeinde-Vertretung v. Meinerzhagen am **Freitag, den 14. Juli** ds. Js., nachmittags um 4½ Uhr in dem Sitzungszimmer in der Grune.

Tages-Ordnung:

1. Antrag der Firma Classen und Schröder um Auflassung von Wegespließteilen.
2. Endgültige Anstellung des Sparkassen-Gegenbuchführers.
3. Gesuch des Gelbgießers August Schriewer um Verlegung eines Weges auf der „Wahr".
4. Besprechung über eventl. Uebernahme der Kosten für die Ausrüstung der Freiw. Feuerwehr Genkel.
5. Beratung über Verlegung bezw. Aufhebung der Viehmärkte zu Scherl.
6. Abnahme der Rechnung des Elektrizitäts-Werkes.
7. Beratung über den Nachtrag zum Ortsstatut betr. die gewerbl. Fortbildungsschule.
8. Verschiedenes.
9. Gemeinschaftliche Besichtigung der Wege in der Richtung nach Guntenbecker Linde.

Meinerzhagen, den 6. Juli 1905.

Der e. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Bekanntmachung.

Das Wald- und Preißelbeerensuchen in den Othmaringhauser-, Herberger Waldungen ist nur gegen Einlösung von bes. Erlaubniskarten gestattet.

Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

Die vereinigten Waldbesitzer

Fr. Beuscheidt,
O. Beuscheidt,
C. Schröder,
Fr. Bohrmann.

Ochmig-Weidlich's

Kinderbade-Seife

(ohne jede Schärfe)
mit Zusatz von **chemisch reinem Glycerin,** sowie

Allianz-Seife

höchst preiswert mit feinem Parfüm, sind als sehr angenehme **Konsum-Toiletten-Seifen** zu haben in Halver bei:

A. Schäckermann,
Friseur **Fr. Hedderich,**
in Rönsahl bei:
Apotheker **Herm. Beck,**
in Schwenke bei:
Fräul. **Auguste Schuster.**

Schützen-Verein
Kierspe.

Das diesjährige

Schützenfest

wird am **16. und 17. Juli 1905** nach **alter Weise** gefeiert. Das Nähere besagen die Programms.

Der Vorstand.



Unterhalte ständiges Lager in

Dürkopp's Nähmaschinen

sowie andere Systemen
zu sehr niedrig gestellten Preisen.
Teilzahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus. Nur Wilhelmstrasse 34.

Die **direkteste** und deshalb **beste** und
billigste Bezugsquelle
aller Arten
Bürsten- und Pinsel
für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die
Bürsten- und Pinselfabrik
Franz Rübenhagen
Lüdenscheid.
Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen
Man beachte die Schaufenster.
Abgeschnittene Pferdeschwanzhaare à Pfund Mk. 1 werden stets gekauft.

Nur Wilhelmstrasse 34. Fernsprecher Nr. 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Heilerwaren

Kaufen Sie nur

Schmidt's
Patent-Waschmaschinen!
als neueste
„Die Eiserne"
Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.

Cognac Asbach
älteste Niederlage
Scherer's Cognac
Alleinverkauf für Halver und Umgegend.
Carl Fretlöh, Weinhandlung, Halver.

Tüchtige
Fallhammer-Schmiede
sucht auf sofort
Albert Pielhau, Halver.

Fahrräder
sehr kräftige Tourenmaschinen liefert für **60** Mk. bei sofortiger Kassa
Ernst Koch, Kierspe.

Tapeten, Glas
Farbwaren
empfiehlt billigst
Ernst Jansen,
Anstreichermeister,
Schalksmühle.

Frische
Eier
20 Stck. 1,00 Mk.
ferner
Soester Eier
Wellenbutter
Süßrahmbutter
Feinsten
Pumpernickel
in Dosen empfiehlt
Frau C. Lausberg, Halver.

Mais,
Maismehl,
Gerste
Gerstenmehl,
empfiehlt
Carl Zimmerman, Ohl-Rönsahl.

Kräuter-
Mainzer-
Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-
Käse
in tadelloser frischer Ware empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Neue
Matjesheringe
und **russ.**
Kronsardinen
frisch eingetroffen
Frau E. Lausberg, Halver.

Edamer-
Holländer-
Schweizer-
u. Limburger-
Käse
empfiehlt
Ew. Studberg, Halver.



Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Halver.

Mittwoch, den 12. Juli cr.
abends 9 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal.

Allseitiges Erscheinen dringend erwünscht

Der Vorstand.



Schützen-Gesellschaft
Halver.

Freitag, den 14. Juli cr.
nachmittags 5 Uhr
soll auf dem Festplatze auf der **Carlshöhe** die
Anweisung der Plätze
für die Verkaufsbuden usw. erfolgen, was wir hierdurch zur Kenntnis der Beteiligten bringen.

Die Platzkommission.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Am 16. und 17. Juli findet auf der Carlshöhe von 4 Uhr ab
Schießen
nach der Vogelstange statt.

Die Schusslinie geht in der Richtung nach der sog. wilden Ennepe

Das Publikum machen wir hierdurch darauf aufmerksam, mit der Bitte an diesen Tagen zur angegebenen Zeit das Gelände **nicht zu betreten.**

Der Vorstand.

la. Rüböl
la. Butteröl
— nur feinste Qualitäten. —
Extra feines
Tafel-Oel
in verschiedenen Qualitäten und Preislagen.
Weinessig
und
Essig-Essenzen
sowie alle
Gewürze
empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver.

Für Radfahrer
empfehle
Schläuche, Decken
Reparaturkästchen, Oele etc.
Sportschuhe
in Leder und Segeltuch.
F. Reinwald, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!